

Arbeitslosigkeit hervorgerufen wurden. Es mag an der eigenartigen Beschäftigung unseres Berufes, an der nervenanspannenden Präzisionsarbeit liegen, daß wir Uhrmacher weit empfindsamer sind gegen diese Störungen und daß wir uns demzufolge noch mehr als sonst in die Stille unseres Geschäfts- und Arbeitsgebietes zurückziehen.

Die Aufforderungen der Innungen und der Führer der Wirtschaft zum Zusammenschluß aller in ihren Standesorganisationen, und damit die erfolgreiche Vertretung des Uhrmacherhandwerks im Landesverband, können von jeher nicht eindringlich genug jedem einzelnen nicht nur zu einer Forderung, sondern zum strengsten Gebot gemacht werden. Wer die Entwicklung unserer modernen Wirtschaft nachdenklich überschaut, wird verstehen, daß stille Klagen des einzelnen im Lärm der Parteien und Parlamente ungehört verhallen. Nur ein starker, gut organisierter und sicher geführter Handwerkerstand kann seine Leiden, Wünsche und Anträge bei den maßgebenden Stellen zu Gehör bringen und vor allem auch auf Abstellung oder Erfüllung dringen. Darum laßt die Bitte um aktive Unterstützung eurer Führer, sowohl bei den Innungen als auch beim Landesverband, nicht ungehört. Erscheint vollzählig, helft durch rege Mitarbeit bei den Verhandlungen und durch zahlreiche Beteiligung auch an den geplanten übrigen Veranstaltungen. Schüttet euer Herz aus über wahrgenommene Mißstände im Uhrmachergewerbe, im Verkehr mit den Einkaufsfirmen, im Kundenverkehr, über Finanzamts- und Steuerangelegenheiten, über Lehrlings- und Gehilfenlöhne, Reklame, Rechtsangelegenheiten usw. Dann wird der 35. Verbandstag dem sächsischen Uhrmachergewerbe zum Segen gereichen und die vielen Vorarbeiten und Mühen lohnen. Machen Sie, liebe Kollegen, das Wort wahr im besten Sinne:

„Wer nichts wagt, kommt nicht nach Waldheim!“ Darum: Auf Wiedersehen in Waldheim am 17. bis 19. Mai. (VII/280)

Gustav Kunz. Paul Kühne. Rich. Friedemann.

Verband der Uhrmacher der Lausiß und des Bezirks Frankfurt a. d. O., E. V., Sitz Cottbus

Unsere nächste Obermeistertagung findet am Sonntag, 11. Mai, in Spremberg (N.-L.), „Hotel zur Sonne“ (Langestraße, am Markt), statt. Zu dieser Tagung sind wiederum die Herren Kollegen mit ihren Frauen herzlichst eingeladen. Während der Tagung (11–1 Uhr) findet eine Führung für die Damen und die unbeteiligten Kollegen statt. Nachmittags ein Ausflug nach Kochsdorf, wo wieder ein Vogelschießen abgehalten wird. — Die Tagung wird, wie die letzte in Sorau, sicher sehr gemütlich werden, und wir hoffen, recht viele Kollegen mit ihren Frauen begrüßen zu können. Gäste willkommen. (VII/308) Der Vorstand.

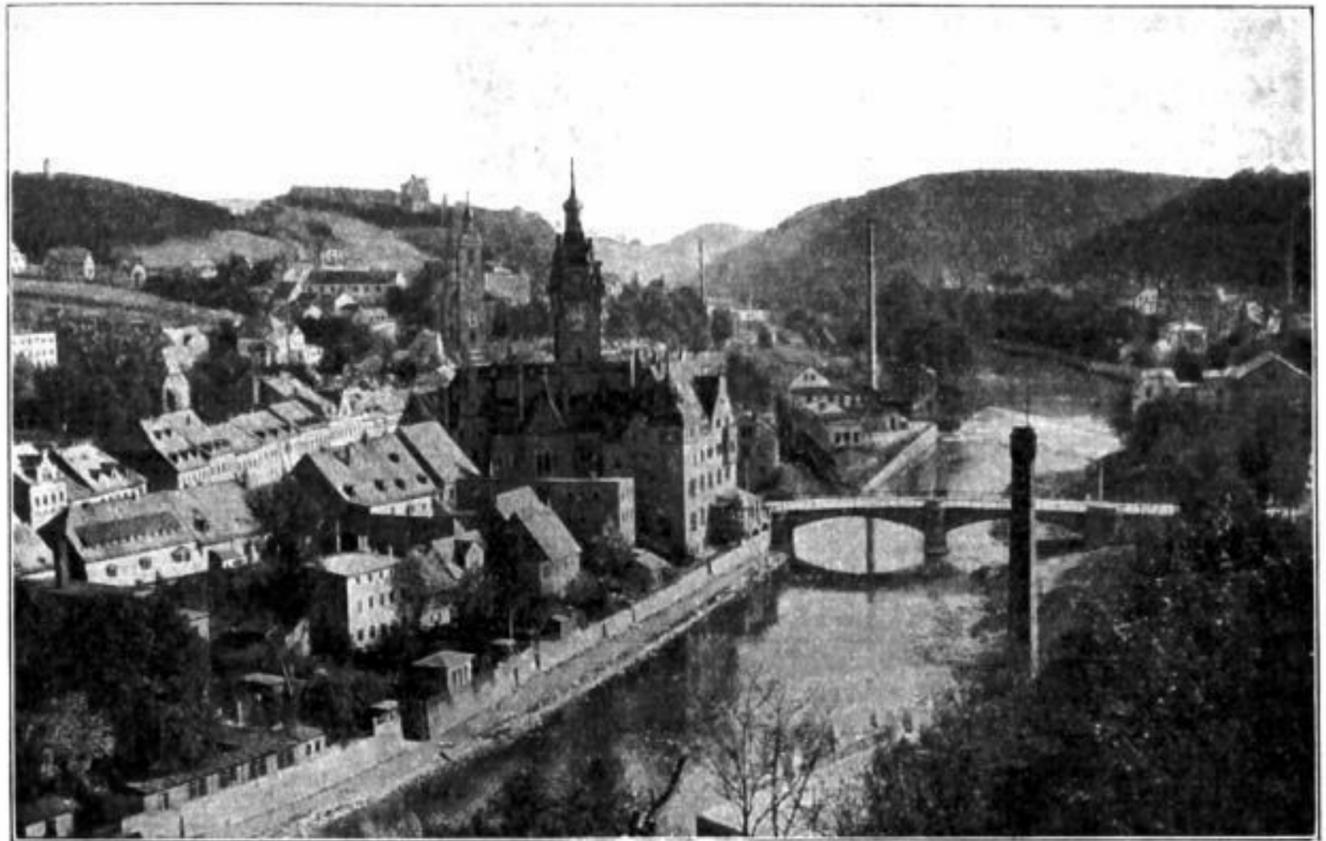
Mecklenburger Uhrmacherverband

Vorstandssitzung am 30. März in Güstrow. Der Vorstandsvorsitzende, Kollege Hicken (Wismar), schildert die wirtschaftlich schlechte Lage des gesamten Handwerks, hervorgerufen durch die ungeheure schwere Steuerlast für den Gewerbetreibenden. Um sich gegen diese schwere und ungerechte Belastung zu wehren, ist es immer wieder notwendig, den engeren Zusammenschluß des gesamten Handwerkerstandes zu stärken. Mit ehrenden Worten gedenkt der Vorsitzende dann des verstorbenen Ehrenvorsitzenden Leibinger. Kollege Hicken berichtet ferner eingehend über die Hauptausschußsitzung des Zentralverbandes.

Im Laufe des Sommers sind die Handwerkskammerwahlen in Mecklenburg fällig. Man will unbedingt erreichen, daß aus unserem Berufe ein oder zwei Kollegen in die Handwerkskammer kommen. Die Kollegen Warning und Plog sollen als Kandidaten aufgestellt werden und als Ersatzmann der Kollege Plückhahn.

Alle Mühe, einen Verkaufskursus in Schwerin durch den Verband abzuhalten, ist vergebens gewesen; denn es hatten sich nur 16 Kollegen dazu gemeldet. Die geringste Anzahl für einen Kursus beträgt jedoch 30 Teilnehmer. Man will aber noch einmal versuchen, einen Verkaufskursus ins Leben zu rufen, vielleicht unter Teilnahme benachbarter Verbände.

Die Richtlinien des Zentralverbandes über Berechnung von Reparaturen nach Zeitverbrauch hält man für richtig. Es wird einstimmig beschlossen, daß der Mecklenburger Uhrmacherverband an alle Kollegen in Mecklenburg diese Richtlinien kostenlos versendet.



Waldheim (Sa.)

Die Kollegen in Lübz und Goldberg sollen erneut aufgefordert werden, sich der Innung Waren anzuschließen. Die Innung Waren wird demnächst in Plau eine Innungsversammlung abhalten, wozu die Kollegen aus Lübz und Goldberg eingeladen werden sollen.

Die Witwen-Unterstützungskasse des Mecklenburger Uhrmacherverbandes hat zum erstenmal die vorgesehenen Unterstützungen zu Weihnachten verteilt. Es konnten sieben bedürftige Uhrmacherwitwen mit je 40 RM erfreut werden.

Die Verbandstagung 1930 soll am 24. und 25. August in Schwerin stattfinden, und zwar in der bisherigen großzügigen Aufmachung. — Verspätet erscheinen die Kollegen aus Lübz. Der Antrag an das Ministerium auf Anschluß der Uhrmacher in den Amtsgerichtsbezirken Lübz und Goldberg wird sofort gestellt und von den anwesenden Kollegen aus Lübz und Goldberg unterschrieben.

Es wird unter anderem mitgeteilt, daß die diesjährige Tagung des Zentralverbandes in Münster stattfindet und im Jahre 1931 in Frankfurt a. Main.

Kollege Reichmann (Rostock) bedauert sehr, daß bei den Handwerkerversammlungen immer sehr wenig Uhrmacher anzutreffen sind, hofft aber, daß in Zukunft eine regere Beteiligung der Kollegen an diesen äußerst wichtigen Versammlungen stattfinden wird.

Die Sterbekasse des Zentralverbandes hat neue Satzungen herausgegeben, die vom Vorsitzenden der Versammlung bekanntgegeben werden. Schluß der Tagung 5 $\frac{1}{2}$ Uhr nachmittags.

(VII/289)

Kreisverband Pfälzischer Uhrmacher, Sitz Landau (Pfalz)

Am 29. April (diesmal an einem Dienstag) findet in Neustadt a. H. im Nebenzimmer des Winzervereins, vormittags 10 Uhr, die Frühjahrs-Hauptversammlung statt. Die kurze Tagesordnung birgt doch eine Fülle Material, das bearbeitet werden soll, wir bitten dringend alle Kollegen, sich für diesen Tag frei zu halten. Es würde dem Vorstände und den sonst immer anwesenden Kollegen große Freude bereiten, wenn auch die Abseitsstehenden sich einmal aufschwingen könnten, ihre Hauptversammlung zu besuchen, um so zu beweisen, daß auch sie noch etwas für ihren Verband übrig haben. Es ist so leicht, immer zu kritisieren, von hohen Beiträgen u. dgl. zu sprechen und sich dabei einer verantwortungsvollen Arbeit zu entziehen. Es ist Ehrenpflicht, am 29. April in Neustadt zu sein! — Nachmittags findet ein gemeinsamer Ausflug nach Deidesheim statt, der alle Kollegen noch zu einigen gemütlichen Stunden führen wird. (VII/298)

Auf Wiedersehen in Neustadt!

Der Vorstand.

Landesverband Württembergischer Uhrmacher E. V., Sitz Stuttgart

Die diesjährige Tagung unseres Verbandes findet bekanntlich am 15. und 16. Juni in Schwab. Gmünd statt. Sie wird sich voraussichtlich recht nutzbringend gestalten. Am Montag, 7. April, führen die Herren E. Krayl (Nürtingen), E. Lachenmann (Reutlingen), E. Rathfelder, H. Schiele und R. Hoffmeister (Stuttgart) nach dort, um mit den Gmünder Kollegen die nötigen Vorbesprechungen abzuhalten. Es konnte festgestellt werden, daß die ins Auge